

Aktuelle Beschlüsse – 44. Sitzung der WKN vom 26.03.2019

Die Frühjahrssitzung der WKN fand am 26. März 2019 **unter Leitung des Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Ferdi Schüth**, statt.

Dem Gremium wurden folgende im Berichtszeitraum bearbeitete Verfahren mit der Bitte um Beratung und Verabschiedung vorgetragen. Ergebnisse und Empfehlungen richten sich an Forschungseinheiten, Hochschulleitungen, das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) und/oder sonstige genannte Einrichtungen oder Organisationen.

- **Ergebnisbericht der Evaluation des Modells der Stiftungshochschulen**

Herr Dr. Becker (Kanzler der Universität Bielefeld) stellt als Mitglied der Evaluationskommission den Abschlussbericht zusammenfassend vor. Die Kommission hat die einzelnen Aspekte des Stiftungsmodells (wie Bauherreneigenschaft, Dienstherrenfunktion, Berufungsrecht und Finanzhoheit) daraufhin untersucht, ob diese zu einer erhöhten Selbststeuerungsfähigkeit der Stiftungshochschulen beitragen. Dies war letztlich das Ziel bei der Einführung des Modells. Die Evaluationskommission ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Stiftungshochschulen insgesamt handlungsfähiger und strategiefähiger geworden sind. Zudem sind sie konkurrenzfähiger geworden, u. a. indem sie bei Berufungen schneller und direkter agieren können. Besonders positiv hat die Evaluationskommission bewertet, dass die Identifikation der Mitglieder der Stiftungshochschulen mit ihren Einrichtungen sehr hoch ist. Aufgrund dieses positiven Eindrucks empfiehlt die Evaluationskommission das Stiftungsmodell beizubehalten und für weitere Universitäten oder Hochschulen in Niedersachsen die Möglichkeit offen zu halten, den Stiftungsstatus zu übernehmen. Die WKN beschließt, sich dem Evaluationsbericht der Kommission weitestgehend anzuschließen; dem Bericht stellt sie eine kurze Stellungnahme mit genaueren Erläuterungen vor.

- **Ergebnis des Monitorings zur flächendeckenden Sicherung der Forschungsqualität – Zyklus 2018**

Herr Dr. Buchholz (Geschäftsstelle der WKN) stellte die Ergebnisse der Interpretationsgruppe vor. Diese beziehen sich auf die Hochschulkennzahlen von Fächern, die hinsichtlich der Leistungskennzahlen und anderer qualitativer Urteile über ihre Leistungsfähigkeit in der Forschung widersprüchliche Ergebnisse gezeigt haben. In der anschließenden

Diskussion stellt die WKN fest, dass im Falle der Biologie eine Evaluation sinnvoll erscheint, um die tatsächliche Forschungsstärke der Standorte in diesem Fach zu ermitteln. Für eine Evaluation der Biologie spricht zudem der Umstand, dass die letzte Evaluation in diesem Fach sehr lange zurückliegt (2001). Die WKN beschließt, eine Evaluation der Biologie einzuleiten, spricht sich jedoch dafür aus, das klassische Konzept der Fachevaluation für die Begutachtung der Biologie auszuweiten, da biologische Forschung zunehmend auch in Nachbarfächern stattfindet und diese Forschungsleistungen für die Darstellung des Forschungspotentials nicht außer Acht gelassen werden sollten. Die WKN beauftragt die Geschäftsstelle daher, ein angepasstes Konzept für die Evaluation zu erarbeiten.

- **Strukturberatung der Hochschule für Bildende Künste (HBK) Braunschweig**
Herr Dr. Maatsch (Geschäftsstelle der WKN) erläutert die Genese und den Hintergrund des einzuleitenden Verfahrens: Die seit Anfang 2017 amtierende neue Präsidentin der HBK hat die Geschäftsstelle der WKN angesprochen und um beratende Begleitung der Weiterentwicklung der HBK gebeten. Die WKN beauftragt die Geschäftsstelle, ein Konzept für die Strukturberatung zu erstellen und das Verfahren ggf. einzuleiten *oder* es zunächst auf der kommenden WKN-Sitzung im Herbst 2019 noch einmal zu diskutieren.
- **Bericht des Wissenschaftlichen Beirats Universitätsmedizin Niedersachsen**
Der Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats, Herr Prof. Heinze, ist zur WKN-Sitzung verhindert. Daher stellt **Frau Dr. Albowitz** (Geschäftsstelle der WKN) den aktuellen Stand der Sanierung der niedersächsischen Universitätskliniken sowie die Beratungsergebnisse des Wissenschaftlichen Beirats und des Baubeirats zusammenfassend dar. Thematisiert wurden die Vergabe des ersten Bauabschnitts an der Universitätsmedizin Göttingen (UMG), die Entscheidung für den Baustandort Stadtfelddamm an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) sowie die Konzeption der zentralen Steuerung der Bauvorhaben (Dachgesellschaft und Baugesellschaften).
- **Initiative Digitalisierungsprofessuren in Niedersachsen**
Der TOP wird von **Herrn Prof. Schüth** eingeleitet: Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) fördert die Einrichtung von bis zu 50 Digitalisierungsprofessuren an den Hochschulen in staatlicher Verantwortung. Die Digitalisierungsprofessuren erhalten von der VolkswagenStiftung aus Mitteln des Niedersächsischen Vorab zusätzliche Unterstützung für ihre Arbeit in Forschung und Lehre. Derzeit läuft das von der WKN-Geschäftsstelle koordinierte Auswahlverfahren der von den Hochschulen und Universitäten eingereichten Konzepte. Die WKN beauftragt die Geschäftsstelle, hinsichtlich

einer begleitenden Evaluation des Umsetzungsprozesses der Digitalisierungsprofessuren eine Konzeptvorlage zu erarbeiten, die auf der kommenden Sitzung diskutiert werden soll.

- Die kommende **Herbstsitzung** wird am Dienstag, den **22. Oktober 2019**, stattfinden.
- Der Termin für die nächste **Frühjahrsitzung** ist Dienstag, der **24. März 2020**.